

Anfrage Windenergieanlagen und Bürgerbeteiligung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte gerne zum Rat am 29.06.2023 ein paar Fragen zum Thema Windenergie und Bürgerbeteiligung einbringen.

Die Notwendigkeit unsere Energieversorgung auf mehr erneuerbare Energien umzustellen ist nicht schon seit dem schlimmen Angriffskrieg auf die Ukraine ein wichtiges Thema. Um unsere Klimaschutzzeile Global aber auch Anteilig auf eine Region oder Kommune zureichen ist die Windenergie ein gutes und wichtiges Instrument.

Mit dem Entwurf des 5. RROP 2016 sind viel zusätzliche neue Vorrangflächen auch in der Kommune Springe ausgewiesen wurden. Durch den Einwand der Bundeswehr wird der Prozess nun noch ein wenig mehr Zeit in Anspruch nehmen als geplant, wenn man davon ausgeht das es ähnlich viele Vorranggebiete gibt wie zuvor, kann Springe ein wichtiger Windenergiestandort in der Region Hannover werden.

Damit die Stadt und Bürger über die Akzeptanzabgabe (0,2 Cent/kWh) hinaus, davon profitieren und damit auch die allgemeine Akzeptanz wächst, sind Bürgerbeteiligungen ein gut erprobtes und passendes Mittel.

Fragen

1. Kann die Verwaltung prüfen, ob die Stadt im Eigentum von für Windkraft geeigneten Flächen in den Gebieten ist, die nach dem bisherigen Entwurf des neuen RROP für neue Windkraftstandorte ausgewiesen werden sollen?
2. Wenn das der Fall ist, kann die Verwaltung den Ratsmitgliedern Karten der jeweiligen Standorte mit eingezeichneten Flächen, die der Stadt oder städtischen Töchtern gehören, zur Verfügung stellen und diese für Bürgergenossenschaften reservieren?
3. Ist es der Verwaltung möglich zu prüfen in wie weit eine Beteiligung der Stadt an Windkraftanlagen ähnlich wie in Uetze in Springe umsetzbar wäre?
4. Kann die Verwaltung sich mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln bei den die Flächen gehörenden Landwirten und potenziellen Anlagenbetreibern dafür einzusetzen, dass sich die Bevölkerung der Stadt Springe wirtschaftlich über Bürgerenergiegesellschaften an den geplanten neuen Anlagen beteiligen kann?
5. Kann die Verwaltung alle von dem Windkraftausbau gem. der aktuell vorgelegten Planung der Region betroffenen Grundstückseigentümer*innen zu einer Veranstaltung mit Bürgerenergiegenossenschaften und den Stadtwerken Springe einladen? *Die Veranstaltung soll einer Abfrage für die Bereitschaft die Flächen für solche Projekte zur Verfügung zu stellen dienen und erste Kontakte vermitteln. Hierbei soll auch ermittelt werden welche Voraussetzungen die Grundstückseigentümer*innen an solche Projekte stellen würden.*
6. Ist es der Verwaltung möglich, durch Gespräche mit Fachfirmen darauf hinzuwirken, dass Windkraft in Springe in Verbindung mit Wasserstoffbatteriespeichern errichtet werden kann? *Dabei soll auch die Abwärme im Blick behalten werden.*
7. Können die Fortschritte dieser Fragestellung in jeder Ausschusssitzung des PUKA (ab dem nächsten Ausschuss) erläutert werden?

8. Kann die Verwaltung eine Bürgerumfrage zu dem Thema Bürgerwindenergie starten um ein repräsentatives Meinungsbild in der Bevölkerung zu evaluieren?